

Medienmitteilung

Gezielte Verbesserungen beim regionalen ÖV-Angebot

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM gibt das Regionale Angebotskonzept öffentlicher Verkehr (ÖV) für die Jahre 2027 bis 2030 in die Mitwirkung. Das Konzept bringt auf mehreren Linien gezielte Verbesserungen im Abend- und Wochenendangebot sowie Taktverdichtungen. Bis zum 13. September 2024 kann sich die Öffentlichkeit zu den 66 vorgeschlagenen Massnahmen äussern.

Die RKBM erstellt im Auftrag des Kantons alle vier Jahre die Regionalen ÖV-Angebotskonzepte für den Raum Bern-Mittelland. Das Ziel ist es, die Tram-, Bus-, Postauto- und S-Bahn-Angebote bezüglich Nachfrage zu überprüfen und zu optimieren – und so die Qualität und Attraktivität des ÖV-Angebots weiter zu steigern. Die Regionalkonferenz orientiert sich dabei an ihrer Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040, die unter anderem die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf flächensparende und umweltschonende Mobilitätsträger als zentrale Stossrichtung vorgibt.

Die RKBM hat das Angebotskonzept gemeinsam mit dem Kanton und den betroffenen Transportunternehmen entworfen. Als wichtige Grundlagen für die Erarbeitung dienten ihr die Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK), das laufende Regionale Angebotskonzept ÖV 2022–2025 sowie mehrere teilregionale und lokale Angebotsplanungen und -studien. Zudem erfolgten 37 Eingaben von Regionsgemeinden.

Eine Vielzahl von Massnahmen

Die RKBM strebt mit dem neuen Massnahmenpaket Anpassungen und Ausbauten auf zahlreichen Linien im ländlichen Raum, in der Agglomeration und in der Stadt Bern an. So schlägt sie ein verbessertes Abend- und Wochenendangebot sowie Taktverdichtungen vor. Wichtige Voraussetzungen: Die Massnahmen müssen ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen und auch mit mittel- und langfristigen Angebotsvorstellungen kompatibel sein.

Für den Raum Frienisberg etwa sieht die RKBM Angebotsanpassungen bei verschiedenen Buslinien vor: Neu soll die Linie 103 bis Wohlen/Hinterkappelen verlängert werden, die Linie 105 mit einer geänderten Streckenführung – künftig via Aarberg nach Lyss – verkehren. Weiter plant die Regionalkonferenz die Einführung einer neuen Tangentiallinie von Zollikofen nach Bern-Europaplatz. Diese neue Linie ersetzt die bisherige Linie 107 (Zollikofen–Bern).

Weitere Verbesserungen gibt es beispielsweise auch bei der Linie 160: Zwischen Rubigen und Belp sollen die Busse künftig durchgehend im Halbstundentakt fahren.

Mitwirkung bis zum 13. September 2024

Die Kommission Verkehr der RKBM hat das Regionale Angebotskonzept ÖV 2027–2030 zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Diese dauert vom 2. Juli bis zum 13. September 2024. Die Mitwirkungsunterlagen sind ab sofort auf der Website der Regionalkonferenz abrufbar: bernmittelland.ch

Kantonaler Angebotsbeschluss ÖV 2027–2030

Die Regionalen Angebotskonzepte bilden die Grundlage für den Kantonalen Angebotsbeschluss ÖV 2027–2030. Bis zum 28. Februar 2025 haben die Regionen Zeit, ihre Konzepte beim Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrscoordination des Kantons Bern (AÖV) einzureichen. Der Kanton wird festlegen, welche Änderungsanträge der Regionen er mit welcher Prioritätsstufe übernimmt. Der Grosse Rat wird den Kantonalen Angebotsbeschluss ÖV in der Frühlingssession 2026 verabschieden.

Kontakt und weitere Auskünfte durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland:

Thomas Iten, Präsident Kommission Verkehr, Telefon 031 930 14 14

Holzikofenweg 22, Postfach, 3001 Bern
verkehr@bernmittelland.ch